

---

**Protokoll der  
Budgetgemeindeversammlung der Bürgergemeinde  
vom 11. Dezember 2017, 22.00 Uhr**

---

Vorsitz	Susanne Koch
Protokoll	Ruth Jeker
Stimmzähler	Daniel Borer

---

Anwesend sind                      23 Stimmberechtigte, absolutes Mehr = 12 Stimmen

---

**Begrüssung**

Die Bürgergemeindepräsidentin begrüsst zur Budgetgemeindeversammlung.

Als Stimmzähler schlägt sie Daniel Borer vor. Er wird ohne Gegenstimme gewählt.

**Traktandenliste**

Die Traktandenliste wird genehmigt.

**Traktanden**

1.     **Revision Bürgergemeindeordnung**
  2.     **Projekt und Kredit Sanierung Riedbergweg**
  3.     **Voranschlag 2018 der Bürgergemeinde (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung)**
  4.     **Verschiedenes**
-

## 1. Revision Bürgergemeindeordnung

Susanne Koch

Die Bürgergemeindeordnung wurde letztmals im 2003 revidiert. Einige Artikel sind nicht mehr aktuell und sollen angepasst werden.

### **§19: Urnenwahl**

Die Bürgergemeinde akzeptiert die Gremien der Einwohnergemeinde, entsprechend muss die Bürgergemeindeordnung deckungsgleich sein. An der Urne wird nur noch das Gemeindepräsidium gewählt.

### **§26, 27: Aufhebung Forstkommission**

Im Zuge der Gründung des Forstbetriebs Schwarzbubenland werden die Aufgaben der Bürgergemeinde schrumpfen. Die Waldbewirtschaftung wird nicht mehr durch die Forstkommission und den Förster besprochen; der Zweckverband Forstbetrieb Schwarzbubenland wird die Bewirtschaftung selbständig organisieren.

Der Bürgergemeinderat ist der Ansicht, dass die anstehenden Koordinationsarbeiten, insbesondere auch im Bereich Wegbauten durch den Gemeinderat respektive die Ressortleitung ausgeführt werden können. Entsprechend soll die Forst- und Allmendkommission aufgehoben werden.

Die Bürgergemeinde anerkennt nach § 186 Abs 1 GG die Rechnungsprüfungskommission/Revisionsstelle der Einwohnergemeinde als Behörde der Bürgergemeinde.

### **§38: Aufhebung Förster**

Nicht mehr nötig sind die Hinweise betreffend Revierförster.

Weiter werden die Bürgergemeinden in naher Zukunft ebenfalls auf das Rechnungsmodell HRM2 umstellen müssen; die Begrifflichkeiten sollen bereits jetzt angepasst werden.

Urban Christ

Der Gemeinderat hat die neue Pachtvergabe an Lack Thomas mehrmals besprochen. Dies wäre aus seiner Sicht Aufgabe der Forst- und Allmendkommission gewesen.

Susanne Koch

Der Gemeinderat hat darüber diskutiert im Zusammenhang, ob ein Pachtzins für eine Matte verlangt werden soll, welche der Natur- und Vogelschutzverein bewirtschaftet. Es ging nicht um eine neue Pachtvergabe.

Rosi Wohlgemuth

Sie stellt grundsätzlich die Frage, ob es eine Forstkommission braucht oder nicht. Sie war anfangs auch der Meinung, dass diese aufgehoben werden soll, da viele Aufgaben über den Zweckverband Forstbetrieb Schwarzbubenland geregelt werden. Die Forstkommission könnte für den Übergang noch für 1 – 3 Jahre beibehalten werden. So wie die Forstkommission bis jetzt bestand, braucht es zwar keine

mehr. Sie könnte aber zusätzliche Aufgaben übernehmen. Auch ist im Gemeinderat mit der neuen Besetzung nur noch *ein* Bürger vertreten, was sie zur Frage veranlasst, ob die Bürger noch genügend vertreten sind. Dies ist ein Punkt, weshalb die Forstkommission nicht mit sofortiger Wirkung aufgehoben werden müsste; sie könnte einige Sachen vorbereitend behandeln.

Susanne Koch

Sie kann sich nicht vorstellen, welche Aufgaben die Forstkommission noch ausführen sollte. Das ganze Strassennetz läuft über den Forstbetrieb. Betrifft es nicht die Forst, läuft es über den Kostenteiler der Einwohnergemeinde. Auch als Nicht-Bürgerin hat sie und der Gemeinderat die Interessen der Bürgergemeinde immer wahrgenommen.

Es gibt keine weiteren Fragen. Die Präsidentin verliest den Antrag:

*Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt die Revision der Bürgergemeindeordnung.*

Der Antrag wird mit 15 JA-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen

**Beschluss: Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt die Revision der Bürgergemeindeordnung.**

## **2. Projekt und Kredit «Sanierung Riedbergweg»**

Susanne Koch

Nachdem im 2017 anstelle des alten Riedbergwegs der Wollstellholleweg und der obere Schliefweg saniert wurden (weil aufgrund der Witterung dort Holzschläge gemacht werden konnten), beantragt der Bürgergemeinderat die Sanierung des alten Riedbergwegs fürs 2018.

Der alte Riedbergweg verfügt über keine Tragschicht und die Wasserableitungen sind nur sehr bedingt möglich. Die Schächte sind zum Teil zu hoch oder aber eingedrückt. Entsprechend beantragt der Gemeinderat die Sanierung des Riedbergwegs als Maschinenweg. Ebenfalls soll die Sektion alter Riedbergweg mit dem Teil Riesel zusammengeschlossen werden. Der Einlenker in den Riedweg soll in Bezug auf die nassen Stellen saniert werden.

Die Kosten belaufen sich auf Fr. 28'000.00, Beiträge des Kantons belaufen sich auf Fr. 17'800.00.

Es stehen keine Fragen an, die Präsidentin liest den Antrag vor:

*Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt Projekt und Kredit «Sanierung Riedbergweg» in der Höhe von Fr. 28'000.00.*

Der Antrag wird mit 20 JA- Stimmen und 1 NEIN-Stimme angenommen.

**Beschluss: Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt Projekt und Kredit  
«Sanierung Riedbergweg» in der Höhe von Fr. 28'000.00.**

### **3. Voranschlag 2018 der Bürgergemeinde**

#### **3.1 Laufende Rechnung**

Susanne Koch

Mit dem Wegfallen der Beiträge an den Forstbetrieb Thierstein Süd sowie den Einnahmen aus Holzverkäufen reduziert sich das Budget der Bürgergemeinde auf ein Minimum.

Der Bürgergemeinderat legt ein Budget 2018 vor, das in der Laufenden Rechnung bei Aufwendungen von Fr. 21'660.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'180.00 abschliesst.

Am meisten belasten das Bürgergemeindebudget noch die Abschreibungen, die bei der Bürgergemeinde bleiben. Der Verwaltungskostenanteil an die Einwohnergemeinde wird fürs 2018 noch bei Fr. 5'000 belassen; die Umstellung und Abrechnung mit der FBG sowie die allfälligen Vorarbeiten für die Umstellung HRM2 rechtfertigen dies.

#### **3.2 Investitionsrechnung**

In der Investitionsrechnung wird lediglich der Einbau eines Maschinenwegs am alten Riedbergweg eingeplant. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf Fr. 10'200.00.

#### **3.3 Finanzierung**

##### **Finanzierungsnachweis:**

Nettoinvestitionen	Fr. 10'200.00
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	+Fr. 4'180.00
Abschreibung Finanz- und Verwaltungsvermögen	- Fr. 12'000.00
<hr/>	
Finanzierungsfehlbetrag	Fr. 2'380.00

Der Finanzierungsfehlbetrag wird durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt.

Es gibt keine weiteren Fragen. Susanne Koch liest den Antrag vor:

*Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt das Budget 2018 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen:

**Beschluss: Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt das Budget 2018 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung.**

#### **4. Verschiedenes**

Walter Borer-Gunti

Er fragt nach der Höhe des Eigenkapitals.

Carmen Oruc

Dieses beträgt ca. Fr. 600'000.00, davon liquid sind Fr. 250'000.00 bis 300'000.00.

Camille Wohlgemuth

Er regt an, dass sich die Bürgergemeinde an der Schnitzelheizung finanziell beteiligen könnte.

Richard Grolimund

Er schliesst sich dieser Meinung an. Anstatt das Geld «brach liegen zu lassen», sollte es nützlich angelegt werden in Form einer Beteiligung zu Gunsten der Einwohnergemeinde.

Susanne Koch

Sie wird dieses Anliegen im Gemeinderat einbringen.

Es gibt keine weiteren Fragen. Die Präsidentin dankt allen für ihr die Teilnahme und wünscht besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schluss der Versammlung: 22.30 Uhr

Die Präsidentin:

Die Protokollführerin:

Susanne Koch

Ruth Jeker